

EARLY BIRDS

Veranstaltungen
der besonderen Art
für Erwachsene

VON AUGUST 2019 BIS FEBRUAR 2020

Lassen Sie sich
überraschen,
entdecken Sie
Neues und
erfahren Sie
Kultur hautnah.

EIN INTERAKTIVES ANGEBOT
DES VEREINS

kultur
vermittlung
zürich

aug 23	sterblich - unsterblich stunde null kunsthaus zürich	nov 01	sterblich - unsterblich verletzlichkeit tanzhaus zürich wasserwerkstrasse	jan 10	sichtbar gemacht inszenierung & realität nonam nordamerika native museum
sept 06	sichtbar gemacht revolutionäre gedanken tonhalle maag foyer	okt 04	im ohr mit den ohren schauen opernhaus zürich, treffpunkt billettkasse	dez 13	im ohr denkörper hören tanzhaus zürich wasserwerkstrasse
20	sterblich - unsterblich tanzen gegen das schweigen migros museum für gegenwartskunst	18	sichtbar gemacht blick hinter die kulissen wildnispark zürich tierpark langenberg	29	sterblich - unsterblich mess da requiem opernhaus zürich probefläche kreuzstr
					im ohr faszination eines sinnesorgans kulturama museum des menschen

Wir empfangen Sie regelmässig
an interessanten Kulturoren
der Stadt Zürich, die Sie exklusiv
erleben können.

Die von mehreren Institutionen
gemeinsam entwickelten und
durchgeföhrten, thematischen
Veranstaltungsreihen gewähren
spezielle Einblicke.

JEDEN ZWEITEN FREITAG VON
9 BIS 11 UHR.

DIE VERANSTALTUNGEN KÖNNEN AUCH
EINZELN BESUCHT WERDEN.

Anmeldung möglich
jedoch nicht erforderlich

BESCHRÄNKTE PLATZZAHL
MAX. 30 PERSONEN

CHF 20
pro Veranstaltung
BITTE JEWELS BAR BEZAHLN

Kontakt
und Information

INFO@KULTURVERMITTLUNG-ZH.CH
TELEFON +41 79 662 83 46
WWW.KULTURVERMITTLUNG-ZH.CH

23.08.2019

9–11 UHR

STERBLICH – UNSTERBLICH**STUNDE NULL**KUNSTHAUS ZÜRICH
HEIMPLATZ 1, 8001 ZÜRICH

Wie haben Künstlerinnen und Künstler auf die massiven Bedrohungen und existenziellen Erfahrungen des zweiten Weltkrieges reagiert und ihnen Gestalt verliehen? Und wie fanden sie nach dem Krieg neue Wege der Existenz – und der Existenz der Kunst? In der Ausstellung «*Stunde Null*» gehen wir mittels eigenem Gestalten und Bewegen dem künstlerischen Ausdruck dieser Zeit nach. • Mit Eveline Schüep, Kunsthause Zürich & Bettina Holzhausen, Ballett Zürich

20.09.2019

9–11 UHR

STERBLICH – UNSTERBLICH**TANZEN GEGEN DAS SCHWEIGEN**MIGROS MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270, 8005 ZÜRICH

Die Gruppenausstellung «*United by AIDS*» zeigt, wie Kunst die HIV/AIDS-Erkrankung von den 1980er Jahren bis heute thematisiert. Noch heute sterben an AIDS weltweit ca. 1 Million Menschen pro Jahr. Mit welchen Mitteln können Kunst und Tanz politisch aktivieren und uns über Angst, Ignoranz, Tod und Unsterblichkeit nachdenken lassen? Gemeinsam erproben wir tänzerische und gestalterische Mittel, um Schweigen in Ausdruck zu verwandeln. • Mit Cynthia Gavranic, Migros Museum für Gegenwartskunst & Guillaume Guilherme, Tanzhaus Zürich

01.11.2019

9–11 UHR

STERBLICH – UNSTERBLICH**VERLETZLICHKEIT**TANZHAUS ZÜRICH
WASSERWERKSTRASSE 127 A, 8037 ZÜRICH

Die menschliche Existenz ist fragil und zerbrechlich. Diese Fragilität wahrzunehmen, wertzuschätzen und die Zerbrechlichkeit in etwas Wertvolles umzuwandeln, ist das Herzstück dieses Workshops. Sich durch einfache und respektvolle Übungen berühren lassen und sich aussetzen. Menschen mit Behinderung sind willkommen; Anmeldung erforderlich. Keine Tanzerfahrung nötig. • Mit Guillaume Guilherme, Tanzhaus Zürich & Cynthia Gavranic, Migros Museum für Gegenwartskunst

29.11.2019

9–11 UHR

STERBLICH – UNSTERBLICH**MESSA DA REQUIEM**OPERNHAUS ZÜRICH, PROBEBÜHNE KREUZSTRASSE
KREUZSTRASSE 5, UG, 8008 ZÜRICH

Die grossartige Produktion «*Messa da Requiem*» von Giuseppe Verdi mit Gesangssolisten, dem Ballett Zürich, grossem Chor und Orchester kommt zurück auf die Opernhausbühne. Christian Spuck unternimmt in seiner Inszenierung eine feinfühlige Spurensuche des Menschen im Angesicht des Todes. Wir nehmen ausgewählte Szenen des Stücks genauer unter die Lupe und beschäftigen uns mit der Bewegungsregie des Chors. • Mit Bettina Holzhausen, Ballett Zürich & Eveline Schüep, Kunsthause Zürich

06.09.2019

9–11 UHR

SICHTBAR GEMACHT**REVOLUTIONÄRE GEDANKEN**TONHALLE MAAG, FOYER
ZAHNRADSTRASSE 22, 8005 ZÜRICH

Das Visuelle ist eine wichtige Inspirationsquelle. Auch in der Musik entsteht daraus Neues wie beim Projekt «#bebeethoven»: Iñigo Giner Miranda spürt gemeinsam mit den Musiker*innen des Tonhalle-Orchesters dem Revolutionär Beethoven mit einem besonderen Lichtkonzept nach. Wir erforschen, welche Eindrücke und Interpretationen von Geschichte in der Musik und in der Fotografie sichtbar gemacht werden. • Mit Janina Kriszun, Tonhalle-Orchester Zürich & Olivia Jenni, NONAM Nordamerika Native Museum Zürich

KONZERT-KARTEN FÜR CHF 20*

* Teilnehmende können für das Konzert vom 06.09. um 19.30 Uhr eine Karte für CHF 20 erwerben.

04.10.2019

9–11 UHR

IM OHR**MIT DEN OHREN SCHAUEN**OPERNHAUS ZÜRICH, BILLETTKASSE
SECHSELÄUTENPLATZ 1, 8008 ZÜRICH

Ein unerhörtes Hörerlebnis bietet Helmut Lachenmanns «*Das Mädchen mit den Schwefelhölzern*», welches zu den bedeutendsten Musiktheaterwerken der letzten 50 Jahre gehört. Wir entdecken, mit welchen Mitteln der Komponist die Handlung von Andersens Märchen hörbar macht und wie Christian Spuck mit seiner Inszenierung die Zuschauer dazu bringt, mit den Ohren zu schauen und den Augen zu hören. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Orchesterprobe des Stücks zu besuchen. • Mit Roger Lämmli, Opernhaus Zürich & Thomas Bolliger, KULTURAMA Museum des Menschen Zürich

18.10.2019

9–11 UHR

SICHTBAR GEMACHT**BLICK HINTER DIE KULISSEN**WILDNISPARK ZÜRICH, TIERPARK LANGENBERG
WILDPARKSTRASSE 21, 8135 LANGNAU AM ALBIS

Statt exotische Tiere können Sie im ältesten Tierpark der Schweiz einheimische Wildtiere fast wie in freier Natur beobachten. Seien Sie zu Gast bei Wildschweinen, erleben Sie mit Zoologin und Tierpfleger hautnah wie Bären früher hausten, wie Futtertiere leben oder wo Wildtiere für andere Zoos vorbereitet werden. Eine Musikerin gibt Einblick wie klassische Musik auf Mensch und Tier wirkt. Wir öffnen sonst verschlossene Türen und blicken dahinter. • Mit Carmen Herzog, Wildnispark Zürich & Janina Kriszun, Tonhalle-Orchester Zürich

13.12.2019

9–11 UHR

IM OHR**DEN KÖRPER HÖREN**TANZHAUS ZÜRICH
WASSERWERKSTRASSE 127 A, 8037 ZÜRICH

Was sagt unser Körper? Können wir ihn hören? Können wir uns verstehen, ohne zu sprechen? Oder mit anderen Worten – wie kommunizieren wir mit unserem Körper? Der Körper hat viel zu sagen und dieser Workshop schlägt vor, sich all diese Feinheiten anzuhören. Menschen mit Hörbehinderung sind willkommen; Anmeldung erforderlich. Keine Tanzerfahrung nötig.

• Mit Guillaume Guilherme, Tanzhaus Zürich & Roger Lämmli, Opernhaus Zürich

15.11.2019

9–11 UHR

SICHTBAR GEMACHT**SCHÄTZE HEBEN**MUSEUM FÜR GESTALTUNG ZÜRICH, TONI-AREAL
PFINGSTWEIDSTRASSE 96, 8005 ZÜRICH

Weshalb etwas aufbewahren? Worin besteht der Wert dieser Objekte? Wer bestimmt ihn? Wir forschen in Regalen, Schränken, Kisten und Schubladen unseres Depots: Was wurde hier gesammelt und warum? Erfahren Sie bei diesem Rundgang, welche Dinge Sie bei Ihrem nächsten Umzug besser nicht entsorgen sollten: Das ein oder andere wird vielleicht schon als Designikone gefeiert!?

• Mit Domenika Chandra, Museum für Gestaltung Zürich & Carmen Herzog, Wildnispark Zürich

07.02.2020

9–11 UHR

IM OHR**FASZINATION EINES SINNESORGANS**KULTURAMA MUSEUM DES MENSCHEN
ENGLISCHVIERTELSTRASSE 9, 8032 ZÜRICH

Ein Rundgang im Ohr: Wir lernen dieses hoch komplexe, empfindliche Sinnesorgan näher kennen und erfahren am eigenen Körper seine diversen Funktionen. Eine Schädigung dieses Organs hat Beeinträchtigungen im täglichen Leben zur Folge. Teilweise lässt sich dies beheben. Ein funktionierendes Gehör ist sehr nützlich bei der Pflege sozialer Kontakte.

• Mit Thomas Bolliger, KULTURAMA Museum des Menschen Zürich & Guillaume Guilherme, Tanzhaus Zürich

10.01.2020

9–11 UHR

SICHTBAR GEMACHT**INSZENIERUNG & REALITÄT**NONAM NORDAMERIKA NATIVE MUSEUM
SEEFELDSTRASSE 317, 8008 ZÜRICH

Der amerikanische Fotograf Edward Curtis dokumentierte Indianer zu Beginn des 20.Jh. in über 40'000 Aufnahmen und folgte seinen eigenen Vorstellungen: Er inszenierte, stellte Requisiten und Kleider zur Verfügung, liess Feste nachspielen und veränderte die Negative in seinem Studio. Was wollte Curtis mit seinen Bildern bewirken und wie wirken sie auf uns? Wir setzen uns kritisch mit der Darstellung von Indigenen und der Bildung von Stereotypen durch Fotografie auseinander. • Mit Olivia Jenni, NONAM Nordamerika Native Museum Zürich & Maya Bührer, Museum Rietberg & Domenika Chandra, Museum für Gestaltung Zürich

24.01.2020

9–11 UHR

SICHTBAR GEMACHT**FIKTION KONGO!**MUSEUM RIETBERG ZÜRICH
GÄBLERSTRASSE 15, 8002 ZÜRICH

Hans Himmelheber sammelte als Kunsthistoriker 1938/39 im Kongo kostbare Skulpturen, Masken und Textilien. Seine Erlebnisse hielt er in unzähligen Fotografien und Tagebucheinträgen fest. Nach einem Vergleich mit den Fotografien von Edward Curtis im NONAM, wird in die Ausstellung «*Fiktion Kongo*» eingeführt. Diese hinterfragt und interpretiert das kulturelle, koloniale Erbe durch zeitgenössische Kunstschaufende aus dem Kongo und der Diaspora neu. • Mit Maya Bührer, Museum Rietberg & Domenika Chandra, Museum für Gestaltung Zürich